

An den Bürgermeister der Kreisstadt Heppenheim
und die Fraktionsvorsitzenden im Heppenheimer Stadtparlament

Nikolausmarkt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Burelbach,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Jahrgang 1957/58 ist ein geburtenstarker Heppenheimer Jahrgang mit überzeugten „Hepprumern“, denen ihr Heimatort am Herzen liegt. Zwei Handvoll Jahrgangskameradinnen und -kameraden engagieren sich seit Jahren vorbildlich für den Zusammenhalt des Jahrgangs, indem sie jedes Jahr diverse Events und Zusammenkünfte organisieren und dem Jahrgang anbieten, daran teilzunehmen. Bei außergewöhnlichen Veranstaltungen - wie z.B. an runden Geburtstagen – werden Programmteile auch aus der Jahrgangskasse mitfinanziert.

Der Jahrgang erhebt keine „Mitgliedsbeiträge“, sondern bestreitet seine Ausgaben hauptsächlich aus den Einnahmen bei der Teilnahme auf dem Nikolausmarkt mit einem selbstgebauten Glühweinstand, freiwilligen Leistungen der „Jahrgänger“ und Einkünften aus dem Verkauf von selbsthergestelltem Äpfelwoi von einer Streuobstwiese aus dem Odenwald.

Da der Jahrgang sich auch sozial engagiert, erkennt man daran, dass man Ehegatten beim Tod eines Jahrgangskameraden oder -kameradin eine weitere Teilnahme an den entsprechenden Zusammenkünften anbietet. Ebenso organisierten einige Jahrgangskameraden im Jahr 2019 während der Pandemie ein Abholdienst für ausgediente Weihnachtsbäume, entsorgte die beim ZAKB und spendete den eingenommenen Betrag der Heppenheimer Jugendfeuerwehr.

Schon seit Jahren fragen wir (und andere Heppenheimer Bürger auch) uns immer wieder, warum der Heppenheimer Nikolausmarkt, der ohne Zweifel überregional eine Hauptattraktion in der Vorweihnachtszeit ist, nur an einem Tag stattfindet. Das Organisations-Team des Jahrgangs weiß, dass vor einigen Jahren eine Umfrage unter allen Teilnehmern des Nikolausmarkts ergab, dass eine Mehrheit der teilnehmenden Vereine angeblich die personellen Kapazitäten für einen zweitägigen Nikolausmarkt nicht aufbringen können. Wir wurden damals leider nicht gefragt.

Daraus ist folgende Idee entstanden, die im Folgenden skizziert wird:

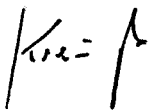
1. Zukünftig findet der Nikolausmarkt an zwei Tagen statt; und zwar immer am ersten Wochenende im Dezember, samstags und sonntags.

2. Aufbauten können wie bisher auch am Vortag (Freitag) ab 15 Uhr beginnen. Diejenigen Vereine, die zwei Tage teilnehmen werden, bekommen die exponierten Plätze auf dem Marktplatz und vorm Dom zugewiesen.
3. Diejenigen Vereine, die nur samstags teilnehmen wollen, bekommen Plätze in den Nebengassen und müssen ihren Stand am Samstagabend wieder abbauen. Man kommt sich dadurch nicht in die Quere.
4. Die Öffnungszeiten bleiben samstags von 10 bis 22 Uhr, sonntags von 11 bis ca. 18 Uhr. Der zusätzliche Sonntag fungiert als Ventil für die hohe Zahl an Besuchern samstags und zusätzlich als weiteres Angebot vor allem für Familien mit Kindern. Unterstützend können sonntags auch Musikkapellen etc. als zusätzliche Attraktionen auftreten.
5. Die in der Nacht auf Sonntag verbleibenden Stände müssen geschützt werden, indem diese selbst verschlossen werden können oder ein Wachdienst zum Schutz beauftragt wird.

Für die Zukunft schlagen wir außerdem vor, dass die Stadt Glühweintassen aus Ton mit einem Heppenheimer Motiv zum Kauf anbietet (Nachhaltigkeit, Vermeidung von Müll), damit der Besucher des Nikolausmarktes mit seinem eigenen Becher seinen Glühwein genießen kann. Für eine Übergangszeit von ca. drei Jahren können diese Glühweinbecher neben der Ausgabe von Styropor- bzw. Plastikbecher genutzt werden. Ob diese Becher nach Gebrauch (Pfand) wieder zurückgegeben werden können, muss geprüft werden.

Das Jahrgangs-Organisations-Team (JOT) des Heppenheimer Jahrgangs 1957/58 bittet darum, diese konstruktiven Vorschläge in den entsprechenden Gremien zu beraten. Wir glauben, dass die Umsetzung unserer Ideen der Zukunft des Nikolausmarktes förderlich ist und die Unterstützung der Mehrheit der Bevölkerung finden würde.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Krauß

(Im Auftrag des Jahrgangs-Organisations-Teams des Heppenheimer Jahrgangs 1957/58)